

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg

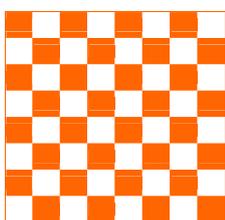


MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT BERICHT 4. RUNDE LANDESLIGA A

Die 1. Topbegegnung brachte einen 3,5:2,5 Sieg für Ranshofen Mozart - Ach/Burghausen 4 : 2 / Mattighofen-Neumarkt 3 : 3 Rechenwirt - Schwarzach 3 : 3 / Schaffenrath – Mondsee 4 : 2

BERICHT 4. RUNDE DER 1. KLASSEN

Nord: Eine klare Runde für den ASK– alle drei Teams siegreich, Stern und Post SV erreichen sogar das Punktemaximum (5:0)! Süd: Leider fehlen 2 Ergebnisse



BERICHT 3.RUNDE DER 3. KLASSE NORD

BERICHTE 7.SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT

A. Durakovic und Chr. Löffler führen mit je 3,5/4 die Tabelle an

HEFT 13

18. Jahrgang

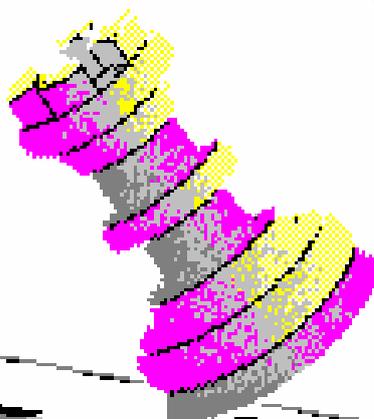
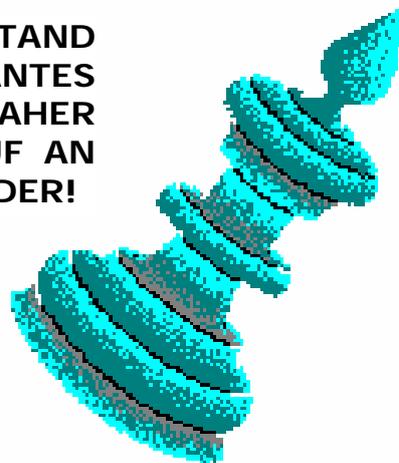
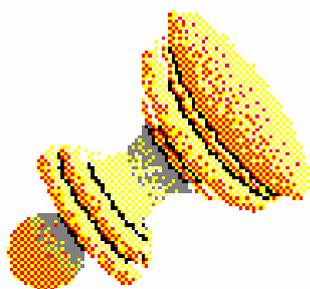
Sonntag, 22. November 2009



NACHRUF AUF ANDREA REITHOFER



FÜR DIESE AUSGABE STAND LEIDER KEIN INTERESSANTES FOTO ZUR VERFÜGUNG. DAHER UNSER ERNEUTER AUFRUF AN ALLE: SCHICKT BITTE BILDER!



NEUES VEREINSLOKAL BEIM SC RAIKA TAXENBACH



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

ERGBNISSE DER 4. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Ranshofen 2	ASK Salzburg 2	3,5:2,5
1	Bensch Patrick	Leeb Hans-Peter	½:½
2	Riediger Martin	Besner Bernhard	½:½
3	Hackbarth Wolfg.	Scheiblmaier Rob.	½:½
4	Doppelhammer H.	Herrmann Mich.	½:½
5	Spiesberger Gerh.	Vlasak Reinhard	½:½
6	Zikal Daniel	Misciasci Alessa	1 : 0

BR	Mozart 1910	Ach/Burghausen	4,0:2,0
1	Panteleev Petar	Stöhr Helmut	1 : 0
2	Donegani Peter	Magg Josef	½:½
3	Hamberger Herm.	Achmed-Zade Ism.	½:½
4	Peterwagner Hei.	Engelsberger B.	1 : 0
5	Buchner Martin	Nyari Josef	½:½
6	Hicker Harald	Weber Waldemar	½:½

BR	SIR Schaffenrath	Raika Mondsee 1	4,0:2,0
1	Hager Franz	Kratschmer Heinz	1 : 0
2	Durakovic Alman	Saugspier Mario	1 : 0
3	Wieneroiter Ger	Fuchs Manfred	½:½
4	Huber Wolfgang	Rosner Gerhard	½:½
5	Poharecky Gabriel	Kratschmer Ernst	½:½
6	Hess Karl	Hopfgartner Andr.	½:½

BR	SIR Rechenwirt	Spk. Schwarzach	3,0:3,0
1	Azad Razik	Ljubic Juro	½:½
2	Moser Wolfgang	Pichler Andreas	½:½
3	Aflenzer Manuel	Klinger Josef sen.	0 : 1
4	Holzinger Helmut	Kiss Josef	1 : 0
5	Gottsmann Herb.	Rauchenbacher R.	1 : 0
6	Kaiser Wolfgang	Huber Josef	0 : 1

BR	Mattighofen 1961	Spk. Neumarkt	3,0:3,0
1	Werndl Erich	Harringer Franz	½:½
2	Werdecker Roland	Lair Gebhard	0 : 1
3	Kaisersberger Chr.	Egger Martin	½:½
4	Hopfgartner Heinz	Heigerer Stefan	1 : 0
5	Waldner Alois	Frank Jeremias	½:½
6	Feichtenschlager J	Frank Emanuel	½:½

Paarungen der 5. Runde am 05.12.2009	
Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sparkasse Neumarkt	Ranshofen 2
Spk. Schwarzach	Mattighofen 1961
Raika Mondsee 1	SIR Rechenwirt
Raika Ach/Burghausen	SIR Schaffenrath
ASK Salzburg 2	Mozart 1910

TABELLE DER LANDESLIGA A - STAND NACH 4 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Mozart 1910						4		4½	3½	4	8	16,0	67
2	Ranshofen 2				3½		4½			4	4	8	16,0	67
3	SIR Schaffenrath					3		4	3½		4	7	14,5	60
4	ASK Salzburg 2		2½				3½	4			4	6	14,0	58
5	SIR Rechenwirt			3				3½	3	4		6	13,5	56
6	Raika Ach/Burghausen 1	2	1½		2½				3½			2	9,5	40
7	Sparkasse Neumarkt			2	2	2½				3		1	9,5	40
8	Spk. Schwarzach	1½		2½		3	2½					1	9,5	40
9	Mattighofen 1961	2½	2			2		3				1	9,5	40
10	Raika Mondsee 1	2	2	2	2							0	8,0	33

KOMMENTARE ZUR 4. RUNDE

Mozart konnte in dieser Runde zu Ranshofen aufschließen. Mondsee liegt nach der vierten 2:4 Niederlage hintereinander am Tabellenende, hat dabei jedoch die „Großen“ beinahe alle durch und der Gegenschlag im Frühjahr wird erneut kommen!

Mattighofen 1961 – Sparkasse Neumarkt 4 : 2

Erwähnenswert sind die beiden Remisen von Emanuel und Jeremias Frank gegen Waldner Ali und Feichtenschlager Pepi.

SIR Schaffenrath – Sparkasse Neumarkt 4 : 2

Razik Azad und Ljubic trennten sich bald mit remis. Eine der längsten Partien spielten Moser / Pichler. Im Endspiel Läufer gegen Springer war die Punkteteilung die einzig richtige Entscheidung. Aflenzer verlor seit langem wieder eine Partie. Sepp spielte seine taktischen Kenntnisse aus. Holzinger war für Kiss eine Nummer zu groß. Gegen die Routine von Gottsmann hatte Rauchenbacher keine Chance. Kaiser spielt unkonzentriert und lässt einen Springer und Turm nicht am Spiel teilnehmen. Die Rechenwirt Mannschaft kann aber mit dem Ergebnis

ERGBNISSE DER 4. RUNDE DER LANDESLIGA A

nicht sehr zufrieden sein. Den schwärzesten Tag erwischt aber die Rochade Mannschaft. Wenigstens kann die nächste Begegnung nur besser werden!!!

Wolfgang Kaiser

Mozart 1910 – Ach/Burghausen 4 : 2

Burghausen hatte eine sehr große Elounerlegenheit, wehrte sich aber sehr zäh, und durch zwei unnötige Fehler kam noch ein für Burghausen respektables, für Mozart enttäuschendes Ergebnis zustande.

Mattighofen 1961 – Sparkasse Neumarkt 4 : 2

Hager überrascht Kratschmer mit Wolga und erreicht eine etwas bessere Stellung. Nach langem Kampf wandelt Hager im Endspiel vor Kratschmer seinen Bauern zur 2. Dame um und setzt matt. Durakovic steht von Beginn an angenehmer und baut seinen Vorteil sukzessive aus. Wieneroiter stellt in besserer Druckstellung zuerst einen Bauern und ein paar Züge später die Qualität ein, kann sich aber in offener Stellung in eine Zugwiederholung retten. Die restlichen Partien verlaufen ausgeglichen.

Wieneroiter Gerald

KOMMENTARE ZUR 1. NORD

JUS Braunau 1 – Seekirchen 3 : 2

Die Begegnung der Generationen (der Altersdurchschnitt betrug 15 bzw. 60 Jahre) endete mit einem 3:2 Sieg der Jugend.

Oberndorf/Laufen 1 – Trimmelkam 3 : 2

Hagmüller spielte eine wunderbare Partie und schaffte es beim letzten möglichen schwarzen Verzweiflungsangriff meisterlich einen Turm einzustellen um anschließend mit Bomben und Granaten unterzugehen. Schwab kam etwas schlechter ins Mittelspiel und hatte in beidseitiger Zeitnotphase vor dem 40. Zug einen eleganten Dame/König Spieß, der zum umgehenden Partiegewinn führte. Loreth hatte endlich einmal die Chance seine Lieblingseröffnung zu spielen, die dem Gegner Felder, Chancen und schließlich die Partie raubte. Lang spielte druckvoll und gewann sehr solide. Weissenbacher übersprang durch schnellen Figurentausch das Mittelspiel, erhielt jedoch die wesentlich schwächere Stellung für das Endspiel und verlor.

Alexander Schwab

SIR Diagonal – ASK Komet 2 : 3

Der Komet zieht weiter seine Bahn. Teils mit Glück: Onica verlor durch einen eindeutigen Fingerfehler einen Turm. Teils mit Pech: Neuwirth konnte in beginnender Zeitknappheit trotz Mehrqualität Willi Sauberers Festung nicht knacken, Andorfer (mit Mehrbauer) bezahlte den verzweifelten Versuch, einem ewigen Schach auszuweichen, mit Turm- und Partieverlust. Die Partie auf Brett zwei wurde nur wenige Züge alt. Auf Brett 1 gab Lukas die Qualität für einen unparierbaren Angriff

SIR Rochade – ASK Post SV1 0 : 5

SIR Rochade verliert eindeutig, da der ASK Post SV sehr stark aufgestellt hatte. Thomas Krismayer verlor eine toll gespielte Partie und auch Kliegl Severin musste sich schließlich nach 5 Stunden zähen Wehren geschlagen geben. Zand Oliver verschenkt seinen Läufer im Endspiel.

Bergheim/Mozart – ASK Stern 0 : 5

Gegen die ersatzgeschwächten Bergheimer konnte der Tabellenführer trotz heftiger Gegenwehr einen glatten zu Null Sieg feiern.

Rettenbacher kann auf Brett 1 in einer sehr scharfen und unorthodoxen Partie zunächst eine Qualität gewinnen, verliert diese jedoch durch zu schnellem Spiel wieder. Im danach entstandenen Turmendspiel konnte Robert den verbliebenen kleinen Stellungsvorteil nach und nach ausbauen und den ganzen Punkt einfahren. Fugger zeigte bald die Schwächen im Eröffnungsaufbau von Schoissinger auf in dem er eine Figur erobern konnte. Danach spielte er den Punkt sicher nach Hause. Mit 37 Zügen in 50 Minuten gewinnt Plening im Schnelldurchgang am Dreierbrett, nachdem sein Gegner zunächst freiwillig das Zentrum aufgibt und nach einem weiteren Fehler einen Turm verlor. Am 4. Brett wir Janeczek mit einem überraschenden b4 konfrontiert, was ihn zunächst einigermaßen aus dem Konzept bringt. Er kann schließlich einen Bauern gewinnen doch die Partie bleibt sehr remisverdächtig. Im weiteren Verlauf übersieht Rudolf Patscheider eine kleine Mattkombination. Auf Brett 5 gewinnt Bieniok im Mittelspiel einen Bauern, muss sich dann aber durch ein Leichtfigurenendspiel quälen bis er seinen Mehrbauern zur Umwandlung bringen kann. Mit dem Sieg in der längsten Partie des Abends stand der 5:0 Sieg und die weitere Tabellenführung endgültig fest.

A. Bieniok



EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD



BR	SIR Diagonal	ASK Komet	2 : 3
1	Pöllner Florian	Prüll Lukas	0 : 1
2	Buric Miroslav	Thalhammer Kl.	½:½
3	Rudhart Siegfried	Andorfer Yvan Odi	1 : 0
4	Onica Mirel	Hättinger Walter	0 : 1
5	Sauberer Willi	Neuwirth Gernot	½:½

BR	SIR Rochade	ASK Post SV 1	0 : 5
1	Zand Oliver	Nußbaumer Josef	0 : 1
2	Krismayer Thomas	Krimbacher Walter	0 : 1
3	Kliegl Severin	Nußbaumer Stefan	0 : 1
4	Pöhr Adolf	Forstinger Alfred	0 : 1
5	Jakob Tobias	Lemmerhofer Man	0 : 1

BR	Bergh./Mozart 1	ASK Stern	0 : 5
1	Moßhammer W.	Rettenbacher Rob.	0 : 1
2	Schoissingeyer J.	Fugger Christian	0 : 1
3	Keferbeck Markus	Pleninger Otto	0 : 1
4	Patscheider Rud.	Janeczek Egon	0 : 1
5	Posch Manfred	Bieniok Alfred	0 : 1

BR	Oberndorf/L. 1	Trimmelkam	3 : 2
1	Hagmüller Josef	Häusler Werner	0 : 1
2	Schwab Alexander	Felber Heinz	1 : 0
3	Loreth Wolfgang	Widl Herbert	1 : 0
4	Lang Markus	Eisner Leopold	1 : 0
5	Weissenbacher M.	Schuster Heimo	0 : 1

BR	Jus Braunau 1	Seekirchen	3 : 2
1	Mayr Michael	Költringer Josef j.	½:½
2	Puchmayr Jakob	Mösl Felix	1 : 0
3	Riemelmoser Mark	Wuppinger Alfred	½:½
4	Würinger Michael	Bruckmoser Franz	1 : 0
5	Gisnapp Alexander	Weilbuchner Joh.	0 : 1

Paarungen der 5. Runde am 05.12.2009	
SIR Diagonal	ASK Stern
ASK Komet	Seekirchen
Bergheim/Mozart 1	ASK Post SV 1
Jus Braunau 1	Trimmelkam
SIR Rochade	Oberndorf/Laufen 1

TABELLE DER 1. KLASSE NORD – NACH 4 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	ASK Stern			3	2½		4				5	7	14,5	73
2	Jus Braunau 1			2½	3	3½				3		7	12,0	60
3	ASK Post SV 1	2	2½				2½			5		4	12,0	60
4	Seekirchen	2½	2					2			4½	3	11,0	55
5	Oberndorf/Laufen 1		1½					3	3		3	6	10,5	53
6	ASK Komet	1		2½				3	3½			5	10,0	50
7	SIR Diagonal				3	2	2			2½		3	9,5	48
8	Trimmelkam					2	1½			3½	2½	3	9,5	48
9	SIR Rochade		2	0				2½	1½			1	6,0	30
10	Bergheim/Mozart 1	0			½	2			2½			1	5,0	25



Zum Gedenken an Andrea Reithofer

Andrea ist am 14. Oktober 2009 im 47. Lebensjahr nach einer Gehirnblutung viel zu früh verstorben. Sie war seit 1983 Mitglied beim Halleiner Schachklub und nun schon seit fast zwei Jahrzehnten im Vorstand tätig. Der Schachklub war es auch wo sie ihren Ehepartner kennen und lieben lernte. Sie konnte sich bei ihren Spieleinsätzen immer sehr begeistern und wenn sie dann auch noch gewonnen hatte, war ihre Freude darüber fast nicht zu bändigen.

Die sie kannten wissen, was für ein lebenslustiger Mensch sie war.

Andrea hinterlässt viele Schachfreunde und ihren Ehemann

Edmund Reithofer



EINZELERGBNISSE DER 1. KLASSE SÜD



ERGEBNISSE DER 4. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	HSV Saalfelden	Raika Taxenb. 1	2,0:3,0
1	Stojakovic Miro	Schweiger Wolfg.	0 : 1
2	Mitteregger Klaus	Eder Martin	½:½
3	Feichtner Leo	Köp Josef	½:½
4	Schachner Franz	Zechner Hermann	1 : 0
5	Griessner Ernst	Hechenberger Joh	0 : 1

BR	Raika Taxenb. 2	Färbermühle Zell	1,5:3,5
1	Kollmann Hans	Gruber Helmut	0 : 1
2	Grünwald Hans	Blumauer Peter	0 : 1
3	Haslinger Thomas	Unterberger Hann.	1 : 0
4	Weickl Johann	Gruber Alois	½:½
5	Kollmann Josef	Deutinger Erich	0 : 1

BR	ATRA Golling	SC Radstadt	
Keine Ergebnismeldung!			

BR	Schwarzach 3	Schachfr. Rif	
Verschoben?			

BR	Schwarzach 4	Union Hallein 2	0,5:4,5
1	Fuchs Egon	Brunnauer Wolfg.	0 : 1
2	Estermann Kurt	Hecher Erich	0 : 1
3	Drobesch Harald	Wallner Kurt	0 : 1
4	Pirnbacher Klaus	Seilinger Rudolf	½:½
5	Fischer Hans Sen.	Baldemair Helmut	0 : 1

Paarungen der 5. Runde am 05.12.2009	
Raika Taxenbach 1	Schachfreunde Rif
Färbermühle Zell/See	Spk. Schwarzach 3
Union Hallein 2	Raika Taxenbach 2
SC Radstadt	Spk. Schwarzach 4
HSV Saalfelden	ATRA Golling

TABELLE DER 1. KLASSE SÜD – NACH 4 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	SC Radstadt**		3½		4	3						6	10,5	70
2	Raika Taxenbach 1	1½				3	2½				3½	5	10,5	53
3	Färbermühle Zell					1½			2½	3	3½	5	10,5	53
4	Union Hallein 2	1				2½			2½	4½		4	10,5	53
5	HSV Saalfelden	2	2	3½	2½							3	10,0	50
6	Spk. Schwarzach 3**		2½							3	4	5	9,5	63
7	Schachfreunde Rif**								2½	2½	2½	3	7,5	50
8	ATRA Golling**			2½	2½			2½				3	7,5	50
9	Spk. Schwarzach 4			2	½		2	2½				1	7,0	35
10	Raika Taxenbach 2		1½	1½			1	2½				1	6,5	33

7. OFFENE SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT 09

Die Spitzenpaarung der 4. Runde konnte Durakovic Alman gegen Besner Bernhard für sich entscheiden. Er liegt nun gemeinsam mit Löffler (diesmal Sieger gegen Thalhammer) mit je 3,5 Punkten in Führung. Die direkte Begegnung in der kommenden Runde könnte für die Titelvergabe schon sehr vorentscheidend sein, obwohl es einen großen Verfolgerpulk mit jeweils 3 Punkten gibt. (Besner Bernhard, Leeb Hans-Peter, Vlasak Reinhard, Hasanovic Nurija, Medina Miguel, Hagmüller Josef, Pöllner Florian und Prüll Lukas).

Wer nähere Informationen über die Stadtmeisterschaft einsehen möchte, der kann diese auf der ASK Homepage <http://schachklub.ws> unter Turniere / Stadtmeisterschaft finden.

5. Runde am Dienstag, 24.11. 18:45 im Sternbräu

1	Löffler Christoph	:	Durakovic Alman
2	Besner Bernhard	:	Medina Miguel
3	Leeb Hans-Peter	:	Pöllner Florian
4	Prüll Lukas	:	Vlasak Reinhard
5	Hagmüller Josef	:	Hasanovic Nurija
6	Usleber Helmut	:	Thalhammer Klaus
7	Hattinger Walter	:	Lemmerhofer M.
8	Pleninger Otto	:	Koller Karl
9	Sauberer Willi	:	Michaeler Ekkehard
10	Bieniok Alfred	:	Huber Friedrich
11	Andorfer Yvan Odi	:	Kliegl Severin
12	Neuwirth Gernot	:	Krismayer Thomas
13	Fugger Christian	:	Weinguny Bruno
14	Lederer Anatol	:	Leitner Erich Dr.
15	Maier Günther	:	Kohlbauer Josef
16	Kühleitner Markus	:	Bacher Hans
17	Just Herbert	:	Gersdorf Rainer
18	Höllbacher Helmut	:	Pacher Hermann



ERGBNISSE 4. RUNDE DER 3. KLASSE NORD



ERGBNISSE DER 4. RUNDE DER 3. KLASSE NORD

BR	SIR SCA	Gartenwelt Trapp	0 : 4
1	Wieser Christoph	Frank Esther	0 : 1
2	Lippmann Andreas	Grgic Ana	0 : 1
3	Azad Mitra	Haidenberger Fl.	0 : 1
4	Heiß Alexander	Maderegger Stef.	0 : 1

BR	Oberndorf/L. 4	Neum. Schüler 2	2 : 2
1	Auer Christine	Wieland Thomas	0 : 1
2	Friedrich Fabian	Haidenberger Felix	0 : 1
3	Loreth Viktor	Kessler Julian	1 : 0
4	Seidlein Bernhard	Basic David	1 : 0

BR	JUS Braunau 3	Ranshofen 11	1,5:2,5
1	Schmid Dominik	Pöllner Herbert	½:½
2	Schmid Philipp	Kutzner Lukas	0 : 1
3	Hauch Moritz	Pöllner Stefan	0 : 1
4	Hauch Wolfgang	Pommer Christoph	1 : 0

BR	Ranshofen 9	JUS Braunau 2	4 : 0
1	Salletmeier Julian	Gisnapp Franz	1 : 0
2	Rothner Michael	Maislinger Jakob	1 : 0
3	Esterbauer Andr.	Gisnapp Nadine	1 : 0
4	Hackbarth Elke	Maislinger Armin	1 : 0

Paarungen der 5. Runde am 05.12.2009

BR	Ranshofen 10	Ranshofen 12	1,5:2,5
1	Brunthaler Sebast.	Söllinger Thomas	½:½
2	Stromer Franz	Cvitan Josip	0 : 1
3	Brunthaler Phillip	Leimer Clemens	1 : 0
4	Veselka Alexander	Söllinger Christ	0 : 1

JUS Braunau 2	SIR SCA
Neumarkt Schüler 2	Ranshofen 9
Ranshofen 12	Obendorf/Laufen 4
Ranshofen 11	Ranshofen 10
Gartenwelt Trapp Neum.	JUS Braunau 3

TABELLE DER 3. KLASSE NORD – STAND NACH 4 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 11			3½				4	2½		4	8	14,0	88
2	Ranshofen 9				2½	3				4	3	8	12,5	78
3	Ranshofen 12	½				2½		3	2½			6	8,5	53
4	Oberndorf/Laufen 4		1½				2			2	3	4	8,5	53
5	Ranshofen 10		1	1½			2			4		3	8,5	53
6	Neumarkt Schüler 2				2	2		2	1			3	7,0	44
7	Gartenwelt Trapp Neum.	0		1			2				4	3	7,0	44
8	JUS Braunau 3	1½		1½			3			1		2	7,0	44
9	JUS Braunau 2		0		2	0			3			3	5,0	31
10	SIR SCA	0	1		1			0				0	2,0	13

KOMMENTARE ZUR 4. RUNDE

Oberndorf/L. 4 – Neumarkt Schüler 2 2 : 2

Auf Brett 1 verlor Christine schon in der Anfangsphase 2 Bauern. Im Mittelspiel konnte Thomas mit einer Springergabel Christines Dame erobern. Der Rest war einfach. Felix konnte in der Eröffnung eine Leichtfigur erobern. Diesen Vorteil konnte Fabian nicht mehr aufholen. Viktor verteidigte sich mit der Drachenvariante und konnte seinen positionellen Vorteil im Endspiel ausnützen, eine Figur gewinnen und letztendlich Julian matt setzen. Bernhard hatte schon eine Figur weniger, konnte aber durch sein aggressives Spiel den Nachteil ausgleichen und David mattsetzen.
Wolfgang Loreth



In dieser Klasse scheinen sich die Ranshofener Mannschaften den Titel unter sich ausspielen zu wollen - wohl unter dem Motto „Ranshofen gegen den Rest der Welt“.



ERGEBNIS KORREKTUR

Bei der Begegnung der 4. Runde LLB Senoplast Uttendorf – Zell am See spielte auf Brett 3 Schöpf gegen Junger und nicht wie berichtet Schöpf gegen Schwaninger! – siehe auch nachstehenden Bericht:

Senoplast Uttendorf – Zell am See 3 : 3

Zell am See musste die ersten beiden Bretter ersetzen, hatte dafür jedoch auf Brett 4, erstmals nach einem Jahr Spielpause, wieder Georg Maier aufgestellt.

Am ersten Brett konnte Grundner Alois die Stellung von Bozo Bjelosevic schwächen, indem er ihm zwei Doppelbauern machte. Nach hartem Kampf konnte Grundner schließlich mit einem schönen Turmopfer die Partie für sich entscheiden.

Gerhard Schöpf kam gegen Gerald Junger in ein Endspiel mit langen Bauernketten und zwei Türmen. Da er die Türme auf der einzigen offenen Linie verdoppelt hatte, konnte er schließlich mit dem König in die Bauernstellung des Gegners eindringen und gewinnen.

Markus Griesser gab gegen Pullumb Halili eine Leichtfigur für 3 verbundene Freibauern, die schließlich auch die Partie entschieden.

Auf dem vierten Brett hatte Walter Scharler gegen Georg Maier eine Stellung, die man eigentlich kaum verlieren kann. Druck auf einer halboffenen Linie gegen einen rückständigen Bauern von Maier, ungleichfarbige Läufer ... doch Walter ließ eine Figur stehen und gab auf. Kommentar von Maier: „Hätte er nur einmal Remis geboten, hätte ich sofort angenommen.“



Nach einem Jahr Spielpause wieder einmal im Einsatz für Zell am See: Maier Georg

Auf Brett 5 lief die längste Partie des Abends. Klaus Ellmauer hatte gegen Helmut Gruber eine aussichtsreiche Stellung mit einem Mehrbauern erarbeitet. Ihm unterlief in der letzten halben Stunde ein Flüchtigkeitsfehler, der ihn zunächst einen der beiden verbundenen Freibauern kostete. Danach fiel rasch die ganze Stellung.

Erwin Müllauer spielte ungestüm auf Bauerngewinn und kam dabei in eine ungünstige Stellung. Schließlich stellte er noch selber einen Bauern ein. Das saubere Spiel von Peter Blumauer gipfelte in einer Fesselung, bei der Erwin die Qualität und bald darauf die Partie verlor.

Bericht und Foto:

Alois Grundner

Weitere Infos & Bilder auf der Homepage des USK Uttendorf: <http://usku.blogspot.com>

NEUES VEREINSLOKAL

Der Schachklub Taxenbach gibt bekannt, dass ab sofort der „Taxwirt“ das neue Vereinslokal ist. Es liegt direkt im Zentrum von Taxenbach unterhalb der Kirche.



Gasthof Taxwirt, Marktstraße 29, 5660 Taxenbach
Tel: 06543 / 20390 Fax: 06543 / 2039040



SPIELER-NEUANMELDUNGEN

PASS	IDNR	NAME	VEREIN	ELO
56198	123326	Vicze Zsofia	Ranshofen	OZ
56197	123325	Covic Haris	Ranshofen	OZ
56196	100668	Baumgartner Armin	Obernd./L.	2007
56199	123327	Heiß Alexander	Royal	OZ
56200	123328	Wieser Christoph	Royal	OZ

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL
SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>